

Jahresbericht 2016

Die wichtigsten Zahlen:

Besucher	ca. 36.440
Aktive Nutzer	1.859
davon bis 12 Jahre	460
ab 60 Jahre	144
aus Möckmühl und Teilorte	1.012
Anteil männliche/weibliche Nutzer in %	26/74
Neuanmeldungen	265
Medienbestand Mediathek	23.266
Medienbestand Onleihe-Verbund	38.481
Entleihungen insgesamt	108.578
davon Entleihungen Onleihe in Möckmühl	6.855
Zugang neue Medien Mediathek	2.598
Abgang alte Medien Mediathek	2.463
laufende Zeitschriften-Abos Mediathek	51
laufende Zeitschriften-Abos Onleihe	93
Veranstaltungen	116
Jahresöffnungsstunden	1.361

Rückblick:

Im Landkreis Heilbronn und im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart nimmt die Mediathek wiederholt den Spitzenplatz ein, was die Anzahl der Entleihungen pro Einwohner anbelangt. Durchschnittlich 14 Medien inklusive der digitalen Medien hat jeder Einwohner nach Hause getragen bzw. runtergeladen. Auf jeden Einwohner entfallen knapp drei Bestandsmedien, was ebenso überdurchschnittlich ist. Allerdings kommen ca. 46 % der aktiven Nutzer von außerhalb der Stadt und Teilorte. Folglich relativiert sich der Wert dadurch etwas, denn die Statistik unterscheidet nicht zwischen „Stadt- und Landbevölkerung“ im Einzugsbereich jeder Bibliothek.

Nicht nur, aber auch wegen des hohen Anteils auswärtiger Kunden wurde der Service stetig angepasst (Ausweitung der Öffnungszeiten über die Mittagszeit, Medienrückgabeklappe, selbständige Verlängerung und Vorbestellung über das Internet, usw.). Die Kunden können dadurch unabhängiger auch außerhalb der Öffnung agieren.

Die Aufenthaltsqualität wird zudem immer wichtiger für die Kunden. Sie kommen in die Mediathek, um Zeitungen zu lesen, im Internet zu surfen, Nachbarn und Freunde zu treffen, Veranstaltungen zu besuchen - und natürlich auch, um Medien zu entleihen und sich auf Referate, Schularbeiten etc. vorzubereiten.

Zur Aufenthaltsqualität gehören auch attraktive Räumlichkeiten. Da das Erscheinungsbild der Mediathek in die Jahre gekommen ist, wurde im letzten Jahr an ein paar Stellen modernisiert:



Eingangsbereich



Lesebereich



Jugendbereich

Neuer Look:

Für den Thekenbereich neben dem Eingang wurden neue Möbel gekauft, was dringend notwendig war, um mehr Platz zu schaffen und moderner und einladender zu erscheinen. Die Zeitschriftenschränke und der Sitzbereich im „Lesecafé“ wurden erneuert. Im OG wurden teilweise die Wände neu gestrichen, wodurch ein harmonisches und einheitliches Bild entstanden ist. Die neuen Jugendromane finden eine ansprechende Präsentation an einer grünen Displaywand und animieren zum Mitnehmen. Außerdem wurde der Präsentationsbereich für die Sachbücher ausgebaut, so dass mehr neue Medien gezeigt werden können. Der Veranstaltungsraum im Keller hat einen neuen Farbanstrich erhalten. Das Feedback der Kunden auf die Änderungen war sehr positiv.



Entwicklungen der Onleihe Heilbronn-Franken:

Der Verbund umfasst heute 33 Bibliotheken in den unterschiedlichsten Größen. Die größte ist Heilbronn, zu den kleinsten zählt Zaberfeld. Insgesamt nutzten 10.101 Kunden die Onleihe. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 322.751 Entleihungen getätigt, in Möckmühl 6.855. Das entspricht in Möckmühl einer Steigerung der Ausleihzahlen von 49 % im Vergleich zum Vorjahr! Die Zahl der Möckmühler Kunden, die die Onleihe nutzen, ist hingegen nur um 4% gewachsen. D.h. der Kundenkreis der Onleihe-Nutzer in unserer Stadt hat sich kaum noch vergrößert. Der Bedarf an Kundens Schulungen scheint mittlerweile auch weitgehend gedeckt zu sein, doch gehört dieses Angebot zu jeder Zeit weiterhin zum festen Bestandteil unserer Programmarbeit. Darüber hinaus bietet die Mediathek fünf eBook-Reader und ein Tablet zum Verleihen für diejenigen an, die noch kein eigenes Endgerät besitzen und es erstmal unverbindlich testen wollen.

Die Serviceleistungen der Onleihe werden immer weiter ausgebaut, z.B. geben die Verbundbibliotheken die Kundenwünsche und eigenen Erfahrungswerte weiter an die Firma divibib, die die Medien für die Onleihe zum Kauf anbietet und u.a. Verlagskonditionen zum Einkauf und Verleih von e-Books aushandelt. Der Medienetat, der in die Onleihe fließt, wird prozentual bei allen Mitgliedsbibliotheken immer höher angesetzt, da die Bedeutung der digitalen Medien zunimmt und der Bestand weiter ausgebaut werden muss. Im aktuellen Jahr zahlt jede Mitgliedsbibliothek 20 Cent pro Einwohner und einen prozentualen Anteil von 1,9% des jeweiligen Medienetats.

Auch in die Werbung wird weiter investiert. In 2017 ist geplant, einen Radiospot produzieren zu lassen, der vor den Sommerferien im Großraum Heilbronn ausgestrahlt werden soll.

Jedoch fließt auch weiterhin der größte Anteil des Medienetats jeder einzelnen Mitgliedsbibliothek in den Kauf der Medien, die die Kunden vor Ort haben, denn dort finden die Kundenbindung und Kundenbegegnung statt, in Gesprächen an der Informations- und Ausleihtheke, in Klassenführungen und bei Veranstaltungen.

Veranstaltungen:

Die Mediathek führte 38 Führungen für Kindergärten und Schulklassen durch. Ziel war und ist es, den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, Neugierde und Fantasie anzuregen und verschiedene Medienarten vorzustellen und Inhalte nahezu bringen. Dabei spielen auch die mobilen Endgeräte eine integrierende Rolle. Im Kinderferienprogramm kamen Tablets zum Einsatz, mit denen sich die Kinder eigene Geschichten ausdenken, sie selbst nachspielen und mit Geräuschen untermalen. Das Veranstaltungsangebot wurde um englischsprachige Führungen erweitert, um insbesondere Flüchtlinge und andere Kunden mit Migrationshintergrund über die Mediathek zu informieren. Der Bestand an Medien zum deutschen Spracherwerb wurde vor einiger Zeit entsprechend aufgestockt. Es fanden ein Kindertheaterstück („Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, Zauberbühne Rottweil) statt, Autorenlesungen für alle Grundschüler (Stephan Bach mit „Das magische Baumhaus“ und Patricia Prawitt, Sprecherin des Hörspiels „Ritter Rost“). Für die sechste Jahrgangsstufe des Schulverbunds wurde der Schauspieler Thorsten Blunk alias „Coolman“ engagiert. Beim Lichterglanz wurden Papiersterne gebastelt.

Außerdem gab es für Erwachsene dreimal den Lesesalon: Der Karlsruher Autor Wolfgang Burger („Drei Tage im Mai“), der Science-Fiction- und Abenteuer-Autor Andreas Eschbach („Teufelsgold“) und die Sennerin Martina Fischer („Die Alm“). Die drei Themen waren sehr unterschiedlich und bescherten der Mediathek überaus gut besuchte Abende.



Wolfgang
Burger



Andreas Eschbach



Martina Fischer



Ausblick:

Im laufenden Jahr fand bereits ein Lesesalon mit der Stuttgarter Autorin Elisabeth Kabatek statt. Im Herbst werden zwei Autoren eingeladen: Der Biologe Dr. Markus Strauß, bekannt durch Auftritte im Fernsehen und Radio, stellt sein neuestes Buch „Die Waldapotheke“ vor. Die Allgäuer Krimiautorin Nicola Förg kommt mit ihrem neuen Krimi „Scharfe Hunde“.

Die Überlegungen hinsichtlich der Veranstaltungen gehen in die Richtung, dass das Angebot noch breiter wird und mehr Jugendliche angesprochen werden sollen, indem Klassenführungskonzepte ausgebaut werden und neue Formen der Buchpräsentation ausprobiert werden. Beim Lesesalon hat sich die Erfahrung durchgesetzt, dass die Autoren dem breiten Publikum bereits bekannt sein sollten, um mehr Besucher in die Abendveranstaltung zu locken, oder dass es ein Sachthema von breiterem Interesse ist.

Die Auswahl der Autoren gestaltet sich unter diesen Gesichtspunkten nicht immer so einfach, da der Etat nicht alle Honorare ermöglicht, oder die Fahrzeiten der Autoren/Referenten mitunter zu lange sind, als dass sich eine Einladung in unsere Region für nur eine Einzelveranstaltung rechnen würde.

Als hilfreich zumindest bei den Schullösungen ist es daher, Kooperationen mit anderen Bibliotheken im Raum Heilbronn einzugehen, um sich die Nebenkosten zu teilen. Beim Abendprogramm funktioniert dies allerdings nicht, da sich die Bibliotheken nicht gegenseitig die Besucher „streitig“ machen wollen. Entsprechend umfangreich muss auch immer die Öffentlichkeitsarbeit sein, um fleißig die Werbetrommeln zu rühren.

Im Frühjahr fand über sechs Wochen eine Kundenumfrage statt, die der Mediathek neue Erkenntnisse bringen wird hinsichtlich der Außenwahrnehmung der Kunden. Gefragt wurde z.B. nach der Zufriedenheit mit dem Medienangebot, den Öffnungszeiten, den Serviceleistungen, der Aktualität der Medien, dem Veranstaltungsangebot usw. Die Auswertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, aber zusammenfassend kann schon soviel gesagt werden, dass die überwiegende Mehrheit mit der Arbeit der Mediathek „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ ist. Die Kunden werden in Bälde auf die Ergebnisse der Umfrage hingewiesen, sobald auch die beiden daran beteiligten Organisationen, die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart und die Hochschule der Medien Stuttgart, die detaillierten Ergebnisse übermittelt haben und wir die Daten zusammenfassen können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle wieder für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung von seiten des Rathauses, allen voran bei Herrn Stammer, Frau Fritz und Herrn Konrad, sowie bei den Gemeinderäten, den Kollegen vom Bauhof, den Ehrenamtlichen, den Kooperationspartnern, den Sponsoren und den Kunden der Mediathek. Sie alle tragen dazu bei, dass die Mediathek eine wichtige und angesehene Einrichtung unserer Stadt ist.